



Wo das Christkind wohnt

Journalistinnen wissen ja bekanntlich immer alles. Aber die Frage „Lebt das Christkind hinterm Mond?“ hatte es dann doch in sich. Noch dazu, wo sie doch mitten im schönsten Frühsommer zu beantworten war – also zu einer Zeit, da es statt nach Bratäpfeln nach Flieder duftet. 54 namhafte österreichische Journalistinnen stellten sich dennoch der Herausforderung. Und gaben Antwort. Entstanden ist nun im Anton Pustet Verlag ein von Barbara Brunner und Caroline Kleibel herausgegebenes, hinreißend poetisches Buch mit eben dieser Frage im Titel: „Lebt das Christkind hinterm Mond?“ Das hat beispielsweise Inge Baldinger, SN-Innenpolitikredakteurin und erste Autorin des Bands, ihren Bruder gefragt. „Selbstverständlich“, hat der geant-

wortet und auch die Begründung mitgeliefert: „Wegen der Marillenmarmelade, nämlich.“ Mehr wird hier nicht verraten. Denn das Buch ist so wie ein gelungener Weihnachtsabend: Es steckt voller Überraschungen. Wir wollen keine davon verderben.

Heute, Dienstag, wird das Buch um 19.30 im Rahmen einer Lesung in der Stadtbibliothek, Schumacherstraße 14, Salzburg, präsentiert. Ilse Spadlinek leiht dem Christkind ihre Stimme und liest aus den heiteren, besinnlichen und komischen Weihnachtsgeschichten. Von jedem verkauften Exemplar geht übrigens ein Euro an die Aktion „Licht ins Dunkel“. Damit sich das Christkind freut. via

